Klimakompatibilität Pensionskasse der Victorinox AG

Charakterisierung

Die Pensionskasse der Victorinox AG liegt mit einem durch sie mitgeteilten Anlagevolumen von rund 0.6 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der Victorinox AG führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Kasse im September 2023 jedoch, dass 15-20% des Victorinox Pensionskassenvermögens in diverse Anlagen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Grüne Infrastruktur und Transport auf Schiene investiert sind (s. unten). Generell investiere sie hauptsächlich in einzelne Firmen anstelle von Aktienfonds resp. Indexprodukte, deshalb wisse sie transparent, in welche Firmen sie investiere. Sie investiere zudem in keine sanktionierten Staaten oder solche, die Völker-/Menschenrechte verletzen oder über welche die Schweiz ein umfassendes Rüstungs- oder Repressionsgüterembargo erlassen hat.

Mit einer neuen Mitteilung vom Juli 2024 informiert die Pensionskasse, sie habe begonnen, bei den Aktien Ausland in den Finreon SGKB Carbon Focus Fund zu investieren und werde den Anteil weiter erhöhen (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit ihrem beträchtlichen Engagement in Green Impact Investing und ihrem Willen, im Bereich der Aktien Ausland Umlagerung zu einer klimawirksamen Lösung vorzunehmen, berücksichtigt sie diese finanziellen Risiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Pensionskasse der Victorinox hat einen vergleichsweise hohen Anteil von 15-20% der Aktiven via Green Impact Investing in diverse Anlagen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Grüne Infrastruktur und Transport auf Schiene investiert. Weiterhin (s.oben) ist sie daran, in den sehr klimapositiven Finreon SGKB Carbon Focus Fund zu investieren und den Anteil hochzufahren.

Kommentar Klima-Allianz

- Zwar ist die Information betreffend das Impact Investing summarisch und die Anlagekategorien nicht konkret bezeichnet, aber die Grössenordnung ist als hoch zu betrachten.
- Dieses grüne und soziale Impact Investing nutzt finanzielle Klimaopportunitäten, führt zu einer direkten Nachhaltigkeitswirkung und ist demnach sehr positiv.
- Weil durch das vergleichsweise starke Impact Investing der Pensionskasse Victorinox die CO2-Intensität (die Schadwirkung) des gesamten Wertschriften-Portfolios – Aktien, Obligationen und Alternative Anlagen – sinkt, und eine Klimawirkung entsteht, ist damit erster, substanzieller Schritt der Dekarbonisierung gemacht.
- Dazu gesellt sich das neue Investment in den besagten, sehr klimapositiven Fonds des Typs Carbon Focus und der Plan zur Erhöhung dieses Investments.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Kasse besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine generelle Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Jedoch findet auf dem noch zu erhöhenden Anteil des Finreon Carbon Focus Fonds bei den Aktien Ausland mit dem Finreon Engagement Pool eine klimawirksame Active Ownership statt. Finreon ist ebenfalls „Participant" mit einer bestimmten Arbeitsleistung bei der Climate Action

100+. Details dazu sind dem Factsheet PAT-BVG zu entnehmen, da diese Pensionskasse ebenfalls via Finreon Carbon Focus investiert.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse der Victorinox AG hat für die Gesamtheit ihrer Finanzanlagen noch keinen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad definiert, will jedoch auf ihren Aktien Ausland weitere Umstellungen vornehmen (s. oben).

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Positiv:

- Gemäss Information an die Klima-Allianz, überdurchschnittliches Green Impact Investing in der Grössenordnung von 10-15% in erneuerbare Energien, grüne Infrastruktur und Transport auf Schiene.
- Mit der beginnenden, zwar nicht quantifizierten Umstellung im Bereich der Aktien Ausland auf einen Fonds mit hoher Dekarbonisierungsleistung, der darauf auch eine klimawirksame Einflussnahme auf relevante high-carbon Firmen erzielt, besteht ein Anfang hin zu einem potenziell substanziellen Dekarbonisierungspfad.

Jedoch:

- Die Dimension der Umsetzungsmassnahmen mit Wirkung auf Investitionen und Selektionsprozess der Unternehmen im Stamm-Portfolio (Aktien, Obligationen) ist noch unbestimmt.
- Die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen ist im gesamten Kernportfolio (Aktien, Obligationen) noch nicht gegeben – die treuhänderische Sorgfaltspflicht ist noch ungenügend respektiert.
- Auch die Umstellung zu einer umfassend positiven Klimawirkung auf die Realwirtschaft („impact materiality") bleibt ohne eine umfassende Kombination von Impact Investing, Active Ownership und Portfolio-Dekarbonisierungspfad aus; eine Basis dafür ist das Konzept der doppelten Materialität gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP vom Juli 2022.

Noch fehlt eine Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrem grünen Impact Investing hat die Pensionskasse Victorinox sehr gute Grundlagen geschaffen, um in naher Zukunft den Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Portfolios einzuschlagen.
- Aktuell sind Massnahmen zur Reduktion der finanzierten CO2eq-Emissionen, zur Erhöhung der ESG-Qualität und zur Wahrnehmung der Chancen der Energietransition auf ihrem Stamm-Portfolio (Aktien, Obligationen) erfolgt, stehen aber erst am Anfang.
- Die Kasse sollte weiterhin proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die alle Aktien und Obligationen umfassende ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und die Stimmrechtsausübung sollte sich die Pensionskasse Victorinox vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.